



Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat Josef Schmid
Stadtrat Robert Brannekämper
ANTRAG
30.04.14

Kieswerk [REDACTED]

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Flächennutzungsplan für die Fläche zwischen Autobahn A94, Staatsstraße St 2082, Bahnlinie und der Stadtgrenze, derzeit im FNP als Allgemeine Grünfläche ausgewiesen möge in Sondergebiet mit Zweckbestimmung besonderer Nutzung für den Betrieb von Anlagen zur Herstellung natürlicher, rezyklierter, mineralischer und organischer Baustoffe. (Einrichtung des gewerblichen Gemeinbedarfs), sowie ökologische Vorrangfläche als Rückzugsgebiet für Flora und Fauna (Wechselkrötenvorkommen).

Begründung:

Die Betriebsanlagen sind von großer wirtschaftlicher Bedeutung für die Bauwirtschaft im Verdichtungsraum München. Dieser benötigt 11 – 12 Mio. Tonnen Kies pro Jahr, davon werden ca. 4 Mio. Tonnen aus Baugruben gewonnen. Dieser „Baugrubenkies“ wird nach sorgfältiger Vorprüfung auf eventuelle Umweltbelastungen in den umliegenden Kieswerken zu hochwertigen Baustoffen für den Hoch-, Tief- und Straßenbau aufbereitet.

Von den in Rede stehenden Abbauflächen sind es bis zur Stadtmitte gerade einmal 10 km Fahrstrecke. D.h. die Verkehrs- und Umweltbelastungen durch Transporte sind gering. Im Kieswerk können jährlich ca. 400.000 Tonnen Kies aufbereitet werden. Daneben befindet sich eine mobile Betonrecyclinganlage und Anlagen zum Absieben von Humus. Der anfallende Waschschlamm (ca. 15.000 t/Jahr) kann in der eigenbetrieblichen Abbaufläche in Forstern eingebaut werden.

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Robert Brannekämper
Stadtrat